

Pflegetipps für - Schwimmteiche

Damit die Freude an Ihrem Schwimmteich nicht getrübt wird, ist eine regelmäßige und richtige Pflege wichtig. Mit den folgenden Pflegetipps unterstützen wir Ihr Bestreben nach einem sauberen und klaren Schwimmteich. Falls Sie Hilfe bei der fachgerechten Pflege Ihres Teiches benötigen, kontaktieren Sie uns einfach! Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Ihre LABAU-Gärtner

Allgemeines

Genereller Warnhinweis

Bitte beachten Sie, dass für Kleinkinder und Nichtschwimmer die Gefahr des Ertrinkens besteht. Achten Sie darauf, dass Ihr Garten nicht von unbefugten Personen betreten werden kann. Informieren Sie zudem Ihre Nachbarn, Besucher und Gäste von der vorhandenen Gefahr.

Bitte halten Sie alle Badenden zur Hygiene und Benützung der Toilette an. Zudem ist ein generelles Duschen vor Benützung des Teiches von Vorteil! Sonnenschutzmittel sind in der Regel biologisch abbaubar. Sie sollten trotzdem nur in Maßen verwendet werden.

Allgemeines zum Schwimmbetrieb

Achten Sie in jedem Fall, dass Kinder und Nichtschwimmer den Teich nur mit geeigneten Schwimmhilfen und unter Aufsicht benutzen. Sämtliche wasserbenetzten Oberflächen werden von einem Biofilm überzogen und können dadurch rutschig sein. Besonders die Einstiege sollten deswegen regelmäßig gereinigt werden, um ein Ausrutschen zu vermeiden.

Fische

Generell sollen keine Fische im Schwimmteich sein. Sie bringen Artenarmut ins System und es kommt durch Ausscheidungen und Fütterung zu Nährstoffeinträgen. So Sie auf Fische nicht verzichten wollen, empfiehlt sich eine eingehende Beratung mit der Aufklärung über Vor- und Nachteile des Fischbesatzes, der richtigen Fischarten sowie der Pflege der Fische und des Teiches. Bitte kontaktieren Sie uns rechtzeitig vor der Anschaffung von Fischen!

Kröten und Frösche

Einige Krötenarten überwintern an den tiefsten Stellen in Teichen und Tümpeln und schieben sich im Frühjahr langsam an Land, um wieder Luft einzuatmen. In Schwimmteichen ist der Aufstieg aufgrund der glatten Folienwände erschwert. Daher ertrinken viele Tiere hilflos. Falls Sie bemerken, dass eine Kröte Schwierigkeiten hat, heben Sie sie mit dem Kescher in flachere Zonen. Tote Kröten sind problematisch, da dadurch Toxine und Nährstoffe ins Wasser gelangen. Eine nicht herausgefischte Kröte kann eine starke Algenblüte verursachen.

Die wichtigsten und besten Teichputzprofis sind Kaulquappen. Sie „raspeln“ sämtliche Beläge von Steinen, Folien und sonstigen Oberflächen, nehmen viele Nährstoffe auf und wandern dann ab. Daher ist von einer Entfernung von Laichballen oder Laichschnüren abzuraten. Zudem ist das Entfernen auch verboten. Sie brauchen aber keine Angst haben, dass sich zu viele Amphibien ansiedeln. Von einem Laichballen (500 – 1000 Eier) bleibt meist nur ein adultes Tier am Leben.

Pflegearbeiten im Frühjahr

Je nach Witterung (nach Abschmelzen des Eises bzw. vor Austrieb der Teichpflanzen) abschneiden der braunen Teile der Sumpf- und Wasserpflanzen. Der Schnitt soll so tief wie möglich über Teichgrund erfolgen. Grüne Pflanzen, wie zum Beispiel Sumpfschachtelhalm oder Binsen, werden nicht geschnitten, da über den hohlen Schaft der Pflanze Wasser in die Rhizome eindringen und die Pflanze schädigen kann. Gleichzeitig wird mit einem Kescher altes Laub und Sedimente vom Teichboden entfernt. Diese Arbeit vermindert eine mögliche Algenblüte im Frühjahr.

Mitte April ist es Zeit, dass Hydrobalance-Filtersystem in Betrieb zu nehmen. Befolgen Sie dabei die genauen Herstellerangaben.

Als ersten Schritt stecken Sie einen Schlauch oder ein Rohr in die Quelle. Danach schalten Sie die Pumpe an und kontrollieren Sie Färbung und Geruch des ausgeleiteten Wassers. Ist es klar und geruchlos (dauert im Frühjahr meist nur wenige Minuten), ziehen Sie den Schlauch aus der Quelle und das System beginnt zu laufen. Je nach Witterung ist eine Frühjahrsalgenblüte vollkommen normal.

Zwei bis vier Wochen nach Inbetriebnahme des Hydrobalance-Filtersystems empfehlen wir die Zugabe von Hydrobalance-Filtercraft-Frühjahr, wobei 1 kg für 50 m³ Wasser reicht. Nach der ersten Gabe empfehlen wir die Zugabe von Hydrobalance-Filtercraft-Sommer in vierwöchigem Abstand bis Ende August, wobei 1 kg für 100 m³ Teichwasser reicht.

Algenentfernung und der Nährstoffhaushalt im Teich

Fadenalgen können pro Tag um das Achtfache wachsen und tun dies so lange, wie Nährstoffe zur Verfügung stehen. Daher empfiehlt es sich, diese erst dann zu entfernen, wenn sie eine stumpfe Grünfärbung bekommen bzw. leicht gelblich sind. So wird dem Teich Nährstoffe entzogen.

Algen sind ein wichtiger biologischer Bestandteil des Öko-Systems Teich. Daher wird es ein algenloses Gewässer nicht geben. Sollte es permanent zu einer störenden Entwicklung von Algen kommen, muss ein permanenter Nährstoffeintrag stattfinden.

Generell ist es wichtig zusätzlichen Nährstoffeintrag zu vermeiden. Leiten Sie keinesfalls direkt Regenwasser in den Schwimmteich ein. Nur wenn es einige Tage in einer Zisterne stehen kann (Schwermetalle und sonstige Verunreinigungen setzen sich ab), darf das Wasser eingeleitet werden. Die Pumpe, welche das Wasser aus der Zisterne in den Teich pumpt, soll 20-30 cm über Grund situiert werden, sodass der Bodenschlamm nicht angesaugt werden kann. Eine jährliche Reinigung der Zisterne ist notwendig!

Von der Verwendung von Algiziden oder Desinfektionsmittel ist strikt abzuraten. Diese Mittel stören das empfindliche Gleichgewicht und können sich negativ auf den Zustand des Teiches auswirken.

Glitschige Beläge auf Steinen (Kieselalgen und Pilze) verschwinden nach einiger Zeit meist von selbst.

Bitte achten Sie bei allen Reinigungsarbeiten darauf, möglichst wassersparend und biologieschonend vorzugehen.

Beim Abschrubben oder Abkärchern von Oberflächen platzen Algenzellen auf, welche Nährstoffe freisetzen.

Auch Trinkwasser, als Nachfüllwasser, bringt weitere Nährstoffe in den Teich. Daher ist es nachvollziehbar, dass nach jeder Teichreinigung eine Algenblüte völlig normal ist. Gehen Sie bei der Entfernung wie im Frühjahr vor.

Schwimmteiche sind komplexe, naturnahe Systeme, die natürlichen Schwankungen unterliegen. Das Hydrobalance-Schwimmteich-System kann diese so gering wie möglich zu halten. Trotzdem kann es, vor allem bei außergewöhnlichen Einträgen (z.B. Kinderparty, Düngen, Einschwemmungen bei Schlagregen, usw.) zu weiteren Algenblüten kommen. Beim Entfernen dieser ist wie im Frühjahr vorzugehen.

Oft lösen sich manche Probleme mit der Zeit von selbst. Sollten Sie trotzdem dauerhaft Probleme haben, kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Ein Ablassen des Teichwassers ist unbedingt zu unterlassen!

Pflegearbeiten im Sommer

Schalten Sie Anfang bis Mitte Juni das Hydrobalance-Filtersystem für drei bis vier Tage ab.

Vor Inbetriebnahme verfahren Sie wie im Frühjahr. Um diese Jahreszeit kann dieser Vorgang bis zu 30 Minuten dauern. Gleichzeitig empfiehlt es sich zu dieser Zeit auch nochmals den Teichboden zu reinigen. Dabei kann noch einmal der Bodenkescher zum Einsatz kommen

oder Sie verwenden einen geeigneten Teichschlammsauger.

Sollten um die Mittagszeit im Sommer gelegentlich Platten von Sedimenten vom Teichboden aufsteigen, säubern Sie den Teichboden grob mit dem Bodenkescher. Ein nochmaliges Absaugen ist meist nicht erforderlich.

Pflegearbeiten im Herbst

Mitte bis Ende September schalten Sie das Hydrobalance-Filtersystem wieder ab, diesmal für eine Woche. Eine erneute Inbetriebnahme des Hydrobalance-Filtersystem ist nicht mehr nötig und spart Strom. Andererseits kommt es durch die fehlende Skimmerwirkung zum Absinken von Grobteilen und infolge davon zu einer Wassertrübung. Sollten sie klares Wasser wünschen verhindert eine Inbetriebnahme diesen Effekt.

Vor dem Laubfall, Anfang bis Ende November, empfiehlt sich die Montage eines Laubschutznetzes. Das Netz muss so gespannt werden, dass es an keiner Stelle ins Wasser hängt. Am besten wird ein Seil über die Längsachse des Teiches gespannt und das Netz zeltförmig darüber gelegt und mit Zeltheringen fixiert. Mitte bis Ende Dezember kann das Netz wieder entfernt werden.

Einwintern des Teiches

Für eine durchgängige Eisdecke, welche bei ausreichender Tragkraft zum Eislaufen verwendet werden kann, soll das System Mitte Dezember abgeschaltet werden. Dabei ist zu beachten, dass Findlinge und Wurzelstöcke, welche sich als Dekoration am Teichrand befinden bzw. Stege eine Verletzungsgefahr darstellen.

Ein Schutz der Stege vor den Kufen der Eislaufschuhe ist anzuraten.

Das Filtersystem kann auch ohne Probleme über den Winter eingeschalten bleiben. Es kommt dabei zur Ausbildung einer unterschiedlich starken Eisdecke, welche die Gefahr von Einbrüchen birgt.